

„Wide Range“ rockt die Arche

Ausverkauft: Kulturkreis Halstenbek sehr zufrieden mit der Resonanz

HALSTENBEK 140 Stühle warteten in der Arche auf Liebhaber von Irish Folk, von Rauf- und Trinkliedern, gefühlvollen Balladen und virtuosens Instrumentals, also auf Fans der Hamburger Gruppe „Wide Range“. Aber die Plätze waren schon im Vorverkauf reserviert. Jetzt galt es, Stühle für die Anstehenden an der Abendkasse heranzuschleppen, schweißtreibender Endspurt der Kulturkreis-Aktiven vor ihrer zweiten Veranstaltung der Saison.

Daneben durfte die Begrüßung der Gäste nicht zu kurz kommen. Herzlichkeit ist ein Markenzeichen des Kulturkreises. Umarmungen und Küsschen am Einlass gehören dazu. Immer auch eine helfende Hand an der Garderobe, wenn etwa ein Kragen nicht richtig saß oder eine Halskette verrutscht war. Bei allem Andrang entspannt und familiär. Darauf achtete Kulturkreis-Chefin Tamara Böhning, die ihre Augen überall zu haben schien.

Noch schnell vor Beginn eine wohlthuende Ermunterung, sich am Getränkestand mit genug Guinness einzudecken, dann waren die fünf Musiker dran, temperamentvoll und mit vielseitigem Repertoire.

Andächtiges Publikum

Schade nur, dass man Musik und Gesang nicht pur hören konnte, sondern nur das, was das Sound-System daraus machte, und das war vor allem laut. Vielleicht an-



Sie brachten in der Arche „Celtic-Folk und mehr“ auf die Bühne: die Hamburger Gruppe „Wide Range“.

STOLZENBERG

gemessen, wenn die „Wide Range“-Leute sich in einem Pub gegen das bierselige Stimmengewirr der Zecher behaupten müssen, aber hier

saß ihnen ein andächtiges Publikum zu Füßen. Da wäre es ein Gewinn gewesen, auch leisere Zwischentöne mitzubekommen.

olz